



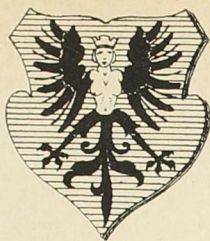
## Bibliographische Daten

Titel: Nürnberg  
Ersteller: Johann Paul Priem  
Signatur: Amb. 8. 1113a

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.



## Geschichtlicher Ueberblick.

**Nürnberg** — der Name wurzelt schon in der Seele des Kindes, dem man erzählt, dass von daher gar viele der schönen Sachen kommen, welche die ersten Freuden seines Lebens bilden. Den strebsamen Jüngling aber erfüllt Begeisterung bei dem Namen eines Albrecht Dürer, Willibald Pirckheimer, Peter Vischer, Hans Sachs und all der berühmten Männer, die Nürnbergs Söhne waren, oder in ihm lebten und so viel Herrliches schufen, und die der Nachwelt als Vorbilder in Kunst und Wissenschaft, Nürnberg aber noch heut zu unverwelklichem Ruhme dienen. Der Gelehrte findet in der alten Stadt des Reiches und in ihrer Geschichte ergiebige Ausbeute für seine Forschungen; vor Allem aber bietet sie das treueste Bild vergangener Zeit in ihren Bau- und Kunstdenkmalen, welche Nürnberg für die ganze Welt zu einer der anziehendsten und merkwürdigsten Städte Deutschlands machen.

Trotz allen Wandlungen der Zeit ist dieses Bild im Grossen und Ganzen unverändert geblieben und die Bestrebungen unserer Tage in Kunst und Gewerbe sind darauf gerichtet, es zu erhalten und zu ergänzen.

So ziehen denn alljährlich Tausende als Gäste in die alte Stadt und durchwandern Strassen und Plätze, die so reich an bemerkenswerthen Häusern oder Denkzeichen an entschwundene Zeiten in Geschichte und Sage sich zeigen, besuchen ihre Kirchen und ziehen hinauf zur alten Kaiserburg, die über der Stadt auf hohem Felsen thront.